



Sammlung Theaterzettel

Die Juxheirat

Gaulé, Theodor

1905-10-05

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und



National-Theater Mannheim.

Neues Theater im Rosengarten.

Donnerstag, den 5. Oktober 1905.

Zum ersten Male:

Die Juxheirat.

Operette in 3 Akten von Julius Bauer. Musik von Franz Lehar.
In Scene gesetzt von Regisseur Karl Neumann-Hoditz. Dirigent: Theodor Gaule.

Personen:

Thomas Brockwiler	Hugo Voisin.	Juliane von Reckenburg	Käte Bäcker.
Selma, Baronin von Wilfort, seine Tochter.	Anny Lay.	Philly Kaps	Alfred Sieder.
Capitain Arthur, sein Sohn	Max Traun.	Huckland Sheriff	Karl Neumann-Hoditz.
Miss Phoebe	Tina Heinrich.	Oberst Summer	Karl Lobertz.
Miss Edith	Marg. Beling-Schäfer.	Ein alter General	Richard Eichrodt.
Miss Euphrasia	Elise de Lank.	Haushofmeister	Emil Vanderstetten.
Harold von Reckenburg	Fritz Vogelstrom.	Ein Sergeant	Georg Harder.

Offiziere, Lakaien, Chinesen, Mohre, Gesinde. Zeit: Gegenwart.

Der erste und der zweite Akt spielen bei Brockwiler im Seebad Newport in Amerika vom Mittag bis Abend.
Der dritte spielt drei Monate später in einem Jagdschlosse Brockwiler in den Bergen am Hudson River.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Ende 11 Uhr.

Nach dem 1. Akt findet eine grössere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe 3.50 " "	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) 3.— " "
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) " 3.50 " "	2. " " " " 2.— " "
1. Reihe 2. Abteilung 2.50 " "	3. " (Sitzplätze) 1.50 " "
2. Reihe 2.— " "	4. " " " " 1.— " "
3. Reihe 1.— " "	5. " (hinterer Raum) " —.50 " "

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlasskarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung einer Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett, 1., 2., 3., 4. und 5. Abteilung bei den Verkaufsstellen: August Kremer, (alter Pfälzerhof) und Friedrich Petry, Mittelstr. 9, gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung Vormittags von 11—1 Uhr und zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen ausserdem Nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, sowie beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Die Tageskassen des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Im Hoftheater 7. Vorstellung im Abonnement A.

ELGA.

Nocturnus von Gerhart Hauptmann. Nach einer Novelle Grillparzers.

Freitag, den 6. Oktober, Im Hoftheater. 8. Vorstellung im Abonnement D.

Der Familientag.

Lustspiel in 3 Akten von Gustav Kadelburg.

Anfang 7 Uhr.